

## BIG DOG HI-HAT MASCHINEN

RALF MIKOLAJCZAK

Im Hardware-Programm der britischen Company Big Dog (in Deutschland im Vertrieb von Musik Wein) finden sich mit den B-, C- und D-Modellen drei verschiedene Hi-Hat-Maschinen. Die C- und D-Modelle sind identisch aufgebaut und unterscheiden sich nur durch die Dreibeinbasis, die beim D-Modell einstellbar ausgelegt ist. Die Basis lässt sich in beiden Fällen um das 1" starke Rohr drehen, was die Positionierung z. B. eines Doppel-Bassdrum-Pedals erleichtert. Das D-Modell bringt ca. 2,9 kg auf die Waage, das C-Modell wiegt gerade einmal ein Pfund Butter mehr. Die Aufbauhöhe liegt bei minimal ca. 63 cm und bei maximal ca. 89 cm, damit sollte sie für die Körpergrößen vom Jugendlichen bis zum großen Erwachsenen passen. Das Tauchrohr besitzt eine Memory-Klammer. Ich muss hier einmal auch eine Lanze für die haptische Wahrnehmung brechen, denn die Flügelschrauben der Klemmen im „Hundeknochen“-Design fühlen sich einfach klasse an, zudem arretieren sie sicher und zuverlässig. Schön, dass man diese auch bei der direkt auf der Zugstange arretierenden Hi-Hat-Cymbal-Kupplung wiederfindet, nur ist die fehlende Aussparung im Gewindegang der Kupplung (zum Schutz des Top-Cymbals) zu bemängeln. Die blaue Trittplatte ist verstiftet mit dem Fersenteil verbunden, das geht von der Beweglichkeit her in Ordnung, das Spiel ist nicht allzu groß, und die Kunst-

stoffhülsen vermeiden Nebengeräusche. Vom Fersenteil aus führt die bekannte Bügelkonstruktion zum Rahmen und wird dort eingeklinkt. Keine besondere, aber eine solide Konstruktion, die zudem ein schnelles, einfaches Zusammenlegen zum Transport möglich macht. Eine kräftige Kette führt von der Trittplattenspitze zur Zugstange, auch hier ist der Fokus auf „robust und langlebig“ ausgerichtet. Die nicht verstellbare Federspannung ist gut gewählt, auch schwerere Hi-Hat-Cymbals können verwendet werden, ohne die Laufeigenschaften negativ zu beeinflussen. Was die Standicherheit angeht, so sind sich beide Maschinen bei normaler Beanspruchung durchaus ebenbürtig. Als kräftiger Spieler würde ich allerdings die Maschine mit der Doppelstreben-Basis wählen.

Das Hi-Hat-Modell B ist die Luxusvariante und besitzt eine Federverstellung und den damit besten Spielkomfort von allen drei Modellen. Zudem ist sie mit kräftigeren Rohrdurchmessern von 1 1/4" und 1" in Stand- und Tauchrohr ausgestattet sowie mit einem schwereren Rahmen bestückt und macht daher natürlich den professionellsten Eindruck. Hier wackelt und klappert nichts; die Maschine läuft prima und lässt sich an das individuelle Spielgefühl leicht anpassen.



Die in Taiwan gefertigten Hi-Hat-Maschinen von Big Dog können mit einer respektablen Qualität überzeugen. Sie sind solide Arbeitsgeräte zu einem fairen Preis. Hier wurde zwar nicht „das Rad neu erfunden“, allerdings Bewährtes mit Ausrichtung auf Solidität und Robustheit neu aufgelegt. Wer also nur ein geringes Budget zur Verfügung hat und in seinen Ansprüchen realistisch ist, sollte einmal die Big Dog Hi-Hat-Maschinen ausprobieren. Das kann sich lohnen.

### PREISE

Hi-Hat B 002: ca. € 113,-  
Hi-Hat C 002: ca. € 101,-  
Hi-Hat D 002: ca. € 96,- ◀◀

TOM SCHÄFER



## VOLT BY VOGGENREITER COOL CAJON

Mit coolen Grafiken geht eine Cajon-Baureihe an den Start, mit farbschreienden Finishes, deren offensive Akzente ein außergewöhnliches Erscheinungsbild in Szene setzen. Gebaut werden diese Groove-Kisten in Spanien, der Wiege des Flamencos, wo auch das Cajon eine große Tradition genießt. Bemerkenswert bei den Cool Cajons ist ebenso die Tatsache, dass sie vom Hause Voggenreiter vertrieben werden – dem bekannten Musikbuchverlag mit Stammsitz in Bonn. Dieser Umstand lässt

sich durch ein besonderes Feature erklären, das jedem Cool Cajon zuteil wird. Denn zu jeder Groove-Kiste gibt's ein Cajon-Lehrbuch inklusive dazu. So hat man ein didaktisch sinnvolles Paket geschnürt aus Instrument und direkter Spielanleitung. Bei dieser handelt es sich

um das 64-seitige Buch „Cajon Basics“ vom Cajon-Spezialisten Matthias Philipzen. Das Buch ist für Einsteiger konzipiert und bietet neben der Einführung in die elementaren Spieltechniken viele Übungen und Grooves sowie eine CD mit zahlreichen Playalongs.

Die Cool Cajons werden in zwei unterschiedlichen Größen (L-Size und S-Size) angeboten. Die Large-Version misst 30 cm x 30 cm x 48 cm (B x T x H) und verfügt damit über einen Body im Standard-

maß. Das S-Size-Modell ist für Kinder gedacht und daher mit 24 cm x 24 cm x 31 cm auch deutlich kleiner gehalten. Zum Test standen uns die „Large“-Versionen zur Verfügung. Bautechnisch zeigen die Cajons eine eher schlichte Handwerksarbeit, allerdings zeigen die Bodies gute Stabilität, so dass der Cajonero bequem Platz nehmen kann. Bei den Grafiken ist gut zu erkennen, dass sie in Form bedruckter Folien auf die Seitenflächen der Groove-Kisten aufgezogen sind. Vier kleine Gummifüße sorgen für Rutschfestigkeit, und im Inneren finden sich an der Holzmembran anliegende Stahlsaiten, die für crisper Sound-Adds sorgen. Bei den L-Versionen lassen sich die Saiten spannen. Klanglich produzieren die Cool Cajons recht trockenes Material, warm in den weichen Bässen und milde in den Akzenten. Die Large-Versionen der Cool Cajons können klanglich und hinsichtlich der Fertigungsqualität sicherlich alle Anforderungen eines angehenden Cajoneros zufriedenstellen und ermöglichen von Beginn an viel Spielspaß.

### PREIS

Cool Cajon Size L: ca. € 139,- (inkl. Buch) ◀◀